

SALZBURG : VISIOONID

Ausstellung im Theater von Rakvere

Salzburg : Visionen im Deutschunterricht

INHALT

Salzburg : Visionen
im Deutschunterricht

Rakvere Gymnasium

Bilder



FOTOS

Kalle Lina

*Inhalt und Gestaltung
Peter Rieder*

Am Montag, den 13. November hat eine Klasse des Gymnasiums in Rakvere die Ausstellung Salzburg : Visioonid mit ihrem Deutschlehrer Kalle Lina fachübergreifend besucht. Die Schüler sollten nicht nur österreichische Kunst kennen lernen, sondern sich auch an Hand eines vorbereiteten Arbeitsblattes auf Deutsch mit der Ausstellung auseinandersetzen. Neben Fragen zu Thematik oder Techniken waren vor allem Fragen über Werke, deren Idee nicht verstanden wurde oder welche Arbeit am besten gefallen hat und wem man diese Ausstellung empfehlen würde, am interessantesten. Unter den Themen, die nicht verstanden wurden, ist auch „Jedermann“. Dieses Theaterstück von Hofmannsthal, ein nicht wegzudenkender Bestandteil der Salzburger Festspiele, scheint außerhalb des deutschsprachigen Raumes wenig bekannt zu sein. Wenig überraschend ist, dass „Mozarts Pimperl“ von Renate Kammauf und Marlene Schaumbergers „Stierwascher“ am meisten Anklang fanden. Professor Lina meint, dass hier zum einen Tierliebe und zum anderen die Legende von den Stierwaschern ausschlaggebend sein könnten. Hier sei noch darauf hingewiesen, dass Rakvere selbst auch Bezug zum Auerochsen hat. Eine Schülerin war von Christiane Pott-Schlagers „A1 Salzburg – Wien“ begeistert und stellte sich vor mit 120 km/h über die Autobahn zu rasen. Die Schüler empfehlen anderen Klassen und besonders den Schülern der Kunstschule die Ausstellung zu besuchen.

Auf einem Blog von Kalle Lina über dieses fachübergreifende Schulprojekt sind auch zwei kurze Videos zu sehen. Dieser Blog ist abzurufen unter: <http://kalle-rg.blogspot.com/ee/>



Deutschlehrer bei der Ausstellungseröffnung



Das Gymnasium von Rakvere

Das Gebäude des Gymnasiums Rakvere am Freiheitsplatz (Vabaduse plats) in Rakvere gilt als eines der eindrucksvollsten Beispiele funktionalistischer Schularchitektur und vorkriegszeitlicher Bauweise des Architekten Alar Kotli (1904 – 1963), der hier zur Schule gegangen ist. Das Gebäude wurde in den Jahren 1936–1938 errichtet. Von den Innenräumen ist die Aula hervorzuheben, die von einer traditionellen Kassettendecke aus dunklem Holz und Leuchtern geschmückt wird. Das Gebäude kann von außen betrachtet werden, der Saal aber ist während der in der Schule stattfindenden Konzerte öffentlich zugänglich. Mehrere berühmte Personen haben hier das Gymnasium besucht. So absolvierte 1954 der Komponist Arvo Pärt die Schule.



(Quelle: visit Estonia, offizielle Tourismus-Seite Estlands)

Schüler des Rakvere Gymnasiums besuchen die Ausstellung Salzburg : Visioonid

